



Berlin, 9. August 2016

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

PRESSEMITTEILUNG

JULIA BORCHERT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ibero-Amerikanisches Institut: Wissenschaftler diskutieren über die Beziehungen zwischen Europa, Lateinamerika und der Karibik

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 -4321 /-2010
Telefax: +49 30 266-35 1550

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de

Ein Konsortium von 19 Institutionen erforscht seit März 2016 die kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen bi-regionalen Beziehungen zwischen der Europäischen Union (EU) und der Gemeinschaft der Lateinamerikanischen und Karibischen Staaten (CELAC). Aus der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) an dem EU-geförderten Projekt beteiligt. Am 29. August 2016 diskutieren im IAI internationale Experten zu den Herausforderungen der wissenschaftlichen Mobilität zwischen der EU und der CELAC.

Welches ist der wichtigste Beitrag, welches sind die zentralen Herausforderungen des wissenschaftlichen Austausches zwischen Europa und Lateinamerika und der Karibik? Was können beide Regionen voneinander lernen? Die transatlantische Mobilisierung von Wissen steht im Zentrum der öffentlichen Veranstaltung, die das IAI am 29. August 2016 zusammen mit der DLR Project Management Agency im Rahmen des EU-geförderten Projektes EULAC Focus organisiert.

Der Roundtable mit internationalen Experten ist Teil des zweiten Projekt-Workshops aller 19 Institutionen, die im Rahmen von EULAC Focus zusammenarbeiten. Das Konsortium umfasst Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Forschungsförderer und Wissenschaftsministerien und politische Think Tanks aus der EU und der CELAC. Ziel des Projekts „Giving focus to the Cultural, Scientific and Social Dimension of EU - CELAC relations“ (2016-2019) ist es, die wissenschaftlichen Grundlagen für eine strategischere Ausrichtung der bi-regionalen Beziehungen zu schaffen. Mobilität ist zusammen mit Ungleichheit, Diversität und Nachhaltigkeit eines der vier Querschnittsthemen, die seitens des IAI im Projekt bearbeitet werden. Gefördert wird EULAC Focus im Rahmen des EU-Programms Horizont 2020.

„Für die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) stellt die Beteiligung des IAI an EULAC Focus einen weiteren erfolgreichen Schritt in der internationalen Vernetzung ihrer Forschungsaktivitäten dar. Das IAI kooperiert als interdisziplinär orientierte Einrichtung des wissenschaftlichen und kulturellen Austausches mit Lateinamerika, der



Berlin, 9. August 2016

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Karibik, Spanien und Portugal eng mit Partnern aus diesen Regionen und stellt auch als Wissensarchiv mit der größten europäischen Spezialbibliothek für den ibero-amerikanischen Kulturraum einen Anziehungspunkt für Gastwissenschaftler aus aller Welt dar“, sagt SPK-Präsident Hermann Parzinger.

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 43 21 / -4322
Telefax: +49 30 266-35 43 21

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de

Montag, 29. 8. 2016, 19.00 Uhr

Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin

**Roundtable: Mobility and the Geopolitics of Knowledge:
Challenges of the Scientific Exchange between EU and CELAC**

In Zusammenarbeit mit EULAC Focus und der DLR Project Management Agency
Sprache: Englisch / English

In the roundtable international experts participating in the project „Giving focus to the Cultural, Scientific and Social dimension of EU – CELAC relations“ will address challenges of scientific exchange between EU and CELAC:

- HE Paola Amadei (Executive Director, EULAC Foundation, Germany)
- Dr. Rigas Arvanitis (Director, IFRIS and Senior Researcher, IRD, France)
- Dr. Ramón Torrent (Professor, University of Barcelona, Spain, and Coordinator of EULAC Focus)
- Dr. Hebe Vessuri (Senior Researcher, UNAM, Mexico, and Conicet-CENPAT, Argentina)

Moderator: Dr. Barbara Göbel (Director, IAI, Germany)

For further information see: <http://eulac-focus.net/>

Um Anmeldung wird bis zum 14 August 2016 gebeten unter:
<http://eulac-focus.net/events/berlin-meeting/register-for-public-event/>.

Presseanmeldungen bitte bis 24. August 2016 an:
oeffentlichkeitsarbeit@iai.spk-berlin.de